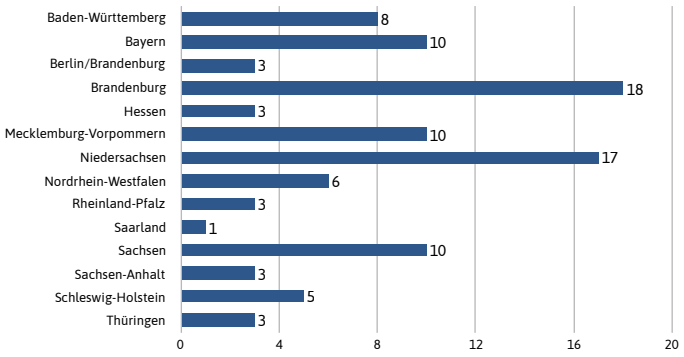
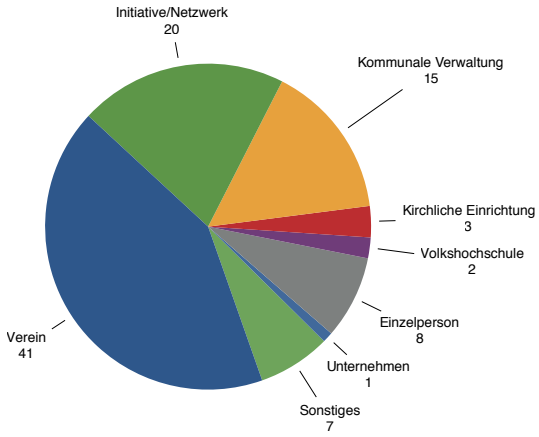
## Projekte pro Bundesland




## Organisationsformen




Die Fördersummen bewegen sich zwischen 5.000 und 12.000 Euro.

**MITEINANDER REDEN** ist ein bundesweites Qualifizierungs- und Kompetenzförderungsprogramm für Akteure in ländlichen Räumen, initiiert und finanziert von der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, unterstützt vom Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten, vom Deutschen Städte- und Gemeindebund, von der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume und vom Deutschen Volkshochschul-Verband, realisiert von der Bildungsagentur labconcepts.

100 MITEINANDER REDEN Projekte in Deutschland

Initiiert und finanziert durch:

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

Unterstützt durch:

AdB Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e.V. · DStGB Deutscher Städte- und Gemeindebund · dvs Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume · vhs Deutscher Volkshochschul-Verband

Realisiert durch:

LABCONCEPTS think context

**MITEINANDER REDEN**
Gespräche gestalten – Gemeinsam handeln
Programmbüro, labconcepts GmbH
Bonner Talweg 64, 53113 Bonn

Tel.: +49 (0) 228 / 24 98 114
Fax: +49 (0) 228 / 24 98 111

info@miteinanderreden.net

# MITEINANDER REDEN

*Gespräche gestalten – Gemeinsam handeln*

*Ein Förder- und Qualifizierungsprogramm der politischen Bildung für Akteure in ländlichen Räumen (2018–2020)*

Die Vielen – Landpartie Foto: Marleen Wolter

MITEINANDER REDEN ist ein Kompetenzförder- und Qualifizierungsprogramm der politischen Bildung in ländlichen Räumen. Im Fokus steht die Stärkung einer wertebasierten, demokratischen politischen Kultur.

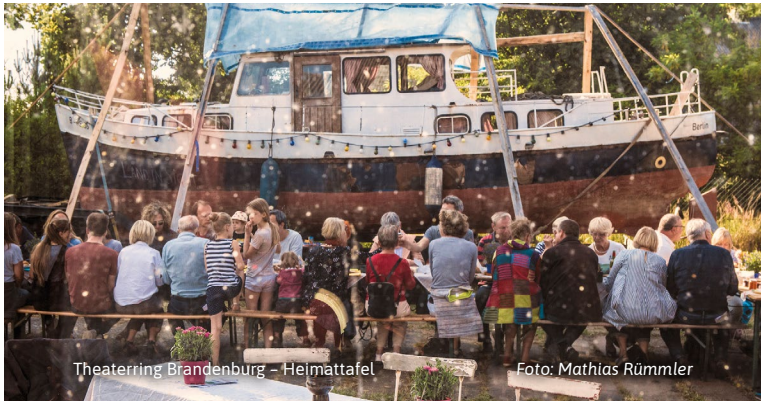
*„Die Folgen der gegenwärtigen Polarisierungstendenzen in unserer Gesellschaft sind deutlich sichtbar: Ausgrenzungen, Diskriminierungen, Spaltungen. Demokratiefeindliche Äußerungen erschweren den Dialog. Partizipation und Teilhabe sind aber die Schlüsselinstrumente für ein friedliches Miteinander, die demokratische Aushandlungsprozesse erst ermöglichen. Hier setzt das Programm Miteinander reden an.“*

**Hanne Wurzel**
Initiatorin und Fachbereichsleiterin Extremismus der Bundeszentrale für politische Bildung

Das politische Bildungsprogramm fördert die Weiterbildung von Akteuren und ihre Teilhabe- und Dialogprojekte. Nach einem Wettbewerb wurden bundesweit 100 Projekte ausgewählt, innovative Gesprächsideen und -angebote mit Förderung durch das Programm zu realisieren.

Die 100 Projekte gehen auf relevante Fragen vor Ort ein und beschäftigen sich mit **Themen und Herausforderungen**, wie z.B.

- politische Partizipation
- Teilhabe
- Migration und Integration
- Zusammenhalt
- Zukunftsgestaltung
- Mobilität
- Erinnerungskultur
- Rassismus
- Ausgrenzung
- Umweltschutz
- Landwirtschaft
- Digitalisierung
- Gesundheit
- Alter



Theaterring Brandenburg – Heimattafel Foto: Mathias Rümmler

Die unterschiedlichen Ansätze der Projekte zeigen sich in **vielfältigen Formaten**, wie z.B.

- Arbeitsgruppen
- interkulturelle Begegnungen
- Vorträgen
- Podien
- Workshops
- Runde Tische
- Lange Tafeln
- Exkursionen
- Performances in Kunst und Kultur
- Generationengespräche
- Podcasts
- Tauschläden
- Chöre

**Netzwerk- und Qualifizierungstreffen** fördern die Vernetzung der Projektträger untereinander und bieten Trainings zur Weiterqualifizierung an. Diese finden beispielsweise in den Bereichen Presse und Kommunikation, Anti-Rassismus-Prävention, Methodeneinsatz und Projektmanagement statt.

MITEINANDER REDEN bringt **Menschen in Dialog**, fördert wertschätzende Kommunikation, kreative Gespräche und Begegnungen in Orten mit weniger als 15.000 Einwohner*innen.

Professionelle **Prozessbegleiter*innen** unterstützen die Träger ganz individuell bei der Umsetzung ihrer Projekte und sichern damit die Qualität des politischen Bildungsauftrags.

Qualifizieren – Lesen & Hören – Teilnehmen: Die **Querdenken-Akademie** ist zum einen eine Online-Plattform innerhalb des Programms, die das vielfältige Angebot der bundesweiten politischen Bildungslandschaft widerspiegelt und zum Mitmachen mobilisiert. Bildungsträger entwickeln zum anderen passgenaue Weiterbildungsangebote mit und für die Akteure aus dem Programm.

Archezentrum – Leben im Biospwhärenreservat Foto: Bent Alexander Haase